

LOOK

ZOOM ERLEBNISWELT ENTDECKER-MAGAZIN

LIEBLINGSORTE

Manuel Neuer

Der Welttorhüter erinnert sich im Interview an frühere Zoobesuche in Gelsenkirchen

WILDES WISSEN

Artenschutz

Die ZOOM Erlebniswelt züchtet stark bedrohte Nordafrikanische Rothalsstrauße

TITELSTORY

Hautnah erleben

Wie medizinisches Training Vertrauen aufbaut



Was machst
du heute
noch so?

Abhängen
und
genießen.

Auch als
Coffee-to-Go
erhältlich!



Dallmayr

Erleben Sie den Genuss mit Dallmayr Kaffee
in Afrika, Asien und Alaska.

www.dallmayr.com



Inhalt

THEMEN DER AUSGABE 1/2019

04 AUFTAKT
34 TERMINE
34 IMPRESSUM

Titelstory

06 **MIT VERTRAUEN UND FINGER-
SPITZENGEFÜHL** Medizinisches Training
baut Ängste ab und hilft bei der Durchführung
von Untersuchungen.

Lieblingsorte

12 **WELTTORHÜTER AUF WELTREISE**
Interview mit Manuel Neuer

Tiere im Zoo

14 **EINE STACHELIGE ANGELEGENHEIT**
In der Erlebniswelt Alaska haben die geschick-
ten Baumstachler ein Zuhause gefunden.

16 **PROBIER'S MAL MIT GEMÜTLICHKEIT**
Die Braunbären Frieda, Alma und Smilla
zeigen, wie es sich entspannt leben lässt.

Tierische Touren

20 **TYPISCH TISCHLER?** Unterwegs mit Sven
Brambrink, Tischler in der ZOOM Erlebniswelt.

22 **IGLU-RAFTING DURCH ALASKA**
Wer wagt eine rasante Fahrt in der Simulation
„Alaska Ice Adventure“?

Wildes Wissen

24 **NUR NICHT DEN KOPF IN DEN SAND
STECKEN** Rothalsstrauße sind in freier
Wildbahn beinahe ausgestorben.

26 **BEWUSSTSEIN FÜR MEHR DASEIN**
An den Artenschutztagen macht die ZOOM
Erlebniswelt verstärkt auf bedrohte Tierarten
aufmerksam.

Junge Hüpfen

28 **PUTZMUNTERER NACHWUCHS**
Die Tierbabys in der ZOOM Erlebniswelt
erleben jeden Tag etwas Neues.

Kleine Abenteurer

30 **KLEINE ENTDECKER AUF GROSSER
TOUR** Bei den „Ferien im Zoo“ gibt es
spannende Aktionen.

32 **EXPEDITION IN EIN GEHEIMNISVOL-
LES LAND** Auch für exotische Drachen hält
die ZOOM Erlebniswelt ein Plätzchen bereit.

Das tierische Wohl im Blick



Fotos: ZOOM Erlebniswelt



Dr. Pia Krawinkel

Dr. Pia Krawinkel ist seit 1994 im Einsatz für die Tiere der ZOOM Erlebniswelt. Im Interview verrät die 54-jährige, welche positiven Seiten und Herausforderungen ihr Job als Zootierärztin mitbringt.

Wie sieht Ihr Alltag als Zootierärztin aus?
 Der Job ist total abwechslungsreich, es gibt keinerlei Routine. An manchen Tagen behandle ich morgens ein verletztes oder krankes Tier, prüfe mittags die Hygiene in den Gehegen und stelle abends neue Futterpläne zusammen. Außerdem ist es wichtig, unsere Tiere regelmäßig zu überwachen, um Parasiten oder Erreger frühzeitig zu erkennen. So sorgen wir dafür, dass keine Seuchen und Krankheiten ausbrechen. Ein weiterer großer Schwerpunkt meiner Aufgaben als Zootierärztin ist die Zucht – dabei geht es besonders darum, verantwortungsvoll für Nachwuchs zu sorgen und ihn auch in anderen Zoos gut unterzubringen.

Was hat sich in Ihrem Beruf im Laufe der Zeit geändert?
 Mittlerweile sind die Diagnosemöglichkeiten dank Ultraschall, Röntgengerät und Co. viel besser als früher. Damals hatte ich nur ein Blasrohr, ein Mikroskop und einen kleinen Raum – nun haben wir einen voll ausgestatteten OP, Narkoseinhalationsgeräte sowie ein kleines Labor und können so umfangreichere Untersuchungen durchführen. Abseits von den technischen Entwicklungen spielen auch biologische Veränderungen eine Rolle: Denn die Tiere im Zoo werden heutzutage deutlich älter als noch vor einigen Jahren.

Worauf müssen Sie bei der Versorgung älterer Tiere besonders achten?
 Wenn Zootiere schon einige Jahre auf dem Buckel haben, bekommen sie oft typische altersbedingte Krankheiten wie Arthrose. Um ihnen den Alltag dennoch so angenehm wie möglich zu gestalten, bauen wir etwa die Gehege um und ergänzen zusätzliche Stufen, schaffen neue Rückzugsorte und wärmere Plätze. Teilweise müssen wir auch die Ernährung altersgerecht anpassen.

Bei welchen Tieren stehen Sie bei Untersuchungen vor Herausforderungen?
 Da sind zum einen die sehr gefährlichen Tiere – bei ihnen geht eine Untersuchung nur aus der Distanz oder unter Vollnarkose. Auch bei Großsäugern wie Giraffen, Fluss-

pferden oder Nashörnern ist es aufgrund ihrer Körpergröße schwierig, bestimmte Tests und Eingriffe durchzuführen. Oder wenn wir intelligenteren Tieren wie unseren Menschenaffen Medikamente verabreichen wollen, sortieren sie diese einfach wieder aus dem Futter heraus. Darum ist es wirklich hilfreich, dass wir unsere Tiere vorab mit Medical Training daran gewöhnen, sich von den Tierpflegern und Tierärzten anfassen und untersuchen zu lassen.*

Was gefällt Ihnen an Ihrem Job besonders gut?
 Der direkte Kontakt zu den Tieren der gesamten ZOOM Erlebniswelt ist das, was meine Arbeit so besonders macht. Man muss sich sehr auf die Tiere einlassen und sich teilweise auch mit ihren Eigenarten auseinandersetzen – dadurch bekommt man unglaublich viele faszinierende Einblicke. Und einer der schönsten Momente ist es, wenn man einem Tier helfen konnte und es danach wieder gesund im Gehege sieht. Über Zuchterfolge freue ich mich als Zootierärztin natürlich auch sehr.

* Mehr zum Medical Training erfahren Sie in unserer Titelstory ab Seite 6.



Bei der medizinischen Versorgung von Zootieren muss jeder Handgriff sitzen.



Gute Laune ist einfach.

Fotograf: Roland Wehrauch



sparkasse-gelsenkirchen.de

Wenn Nanook immer dabei ist – auf Ihrer Kreditkarte!

Bezahlen Sie mit der originellen Gelsenkirchener Mastercard und bezaubern Sie dabei auch andere mit dem Bild der kleinen Eisbärin. Einfach Motiv "Nanook" auswählen auf www.sparkasse-gelsenkirchen.de



Wenn's um Geld geht
Sparkasse Gelsenkirchen

Mit Vertrauen und Fingerspitzengefühl

Um die Tiere in der ZOOM Erlebniswelt auf medizinische Untersuchungen vorzubereiten, führen die Tierpfleger auf spielerische Weise bestimmte Übungen durch. Stichwort: Medical Training. Für die Affen, Seelöwen oder Nashörner bedeutet das nicht nur Routine für den Ernstfall, sondern auch Abwechslung vom Alltag.



Um an die versteckten Leckerbissen heranzukommen, nutzen die Tiere neben Zähnen und Krallen auch Hilfsmittel wie Stöckchen.



Durch das medizinische Training lernen Tiere, ihre Scheu vor Untersuchungen abzulegen und sich von den Tierpflegern berühren zu lassen.



Vorsichtig greift der Schimpanse durch das Loch in den Kasten und stochert mit einem Stöckchen darin herum. Auf der Suche nach Futter hat er die kleine Kiste entdeckt und wird nun für seine Neugierde belohnt: mit Erdnüssen, die im Kasten versteckt waren. Auch andere Bewohner der ZOOM Erlebniswelt, etwa Otter oder Waschbären, dürfen sich regelmäßig über die mit Futter gefüllten Stocherkästen, Kartons oder Stoffsäckchen freuen – als Bestandteil der Tierbeschäftigung. Diese dient dazu, Verhaltensweisen zu fördern, die die Tiere in freier Wildbahn ebenfalls ausleben würden. Neben den Stocherkästen und Kartons warten deshalb aufregende Überraschungen wie mit Stroh gestopfte Papprollen, Rosinenhölzer, Duftfährten oder Bälle in den Gehegen und laden die Tiere zum Spielen, Klettern, Graben und Erforschen ein. Ob speziell entwickeltes Spielzeug für Wildtiere oder lebendige Leckerbissen, zum Beispiel Mehlwürmer oder Heuschrecken: Für die Tiere der ZOOM Erlebniswelt ist die Tierbeschäftigung eine wichtige Bereicherung des Alltags. Und für die Besucher ist es spannend, sie dabei zu beobachten.

Nur kein Stress
Hinter den Kulissen und ohne ablenkende Einflüsse findet dagegen das medizinische Training statt. Im Gegensatz zur Tierbeschäftigung, bei der die Tiere sich hauptsächlich alleine oder in ihrer Gruppe mit den Gegenständen befassen, steht beim Medical Training das Zusammenspiel zwischen Tier und Tierpfleger im Vordergrund. Das Ziel: Vertrauen zum Tier aufzubauen, um verschiedene medizinische Untersuchungen leichter durchführen zu können.

» lesen Sie weiter auf Seite 10



SCHMACHT WIE 'N RUDEL WÖLFE?

Dann Essen fassen bei ZUM GLÜCK – eurem neuen Food-Court in Gelsenkirchen.



ZUM GLÜCK
Brüsseler Straße 8
45888 Gelsenkirchen (Schalker Verein)

[zumglueckgelsenkirchen](https://www.facebook.com/zumglueckgelsenkirchen)
www.euer-zum-glueck.de

Fotos: ZOOM Erlebniswelt



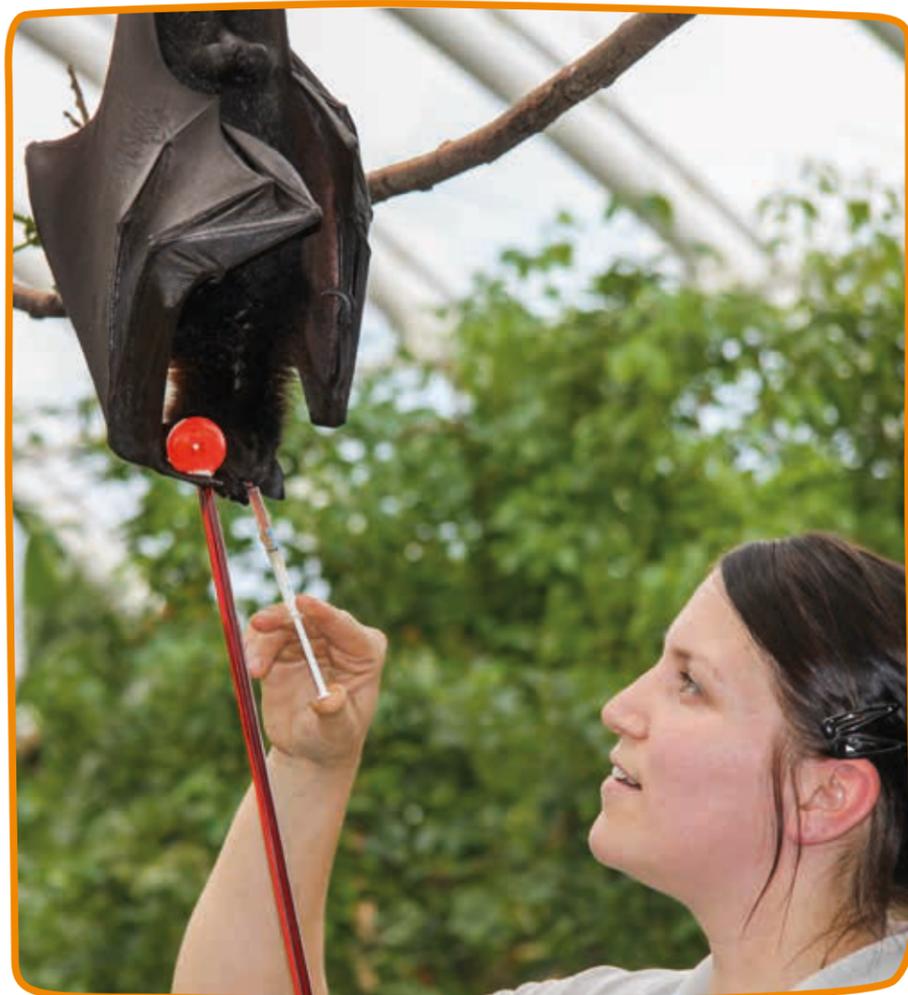
VIelfalt TRIFFT GESCHMACK
EUER FOOD-COURT
BACKWAREN ASIA GELATO DÖNER U. V. M.



Wichtig sind dabei vor allem viel Zeit, Konzentration und Fingerspitzengefühl, damit das Tier in Ruhe Vertrauen zum Tierpfleger aufbauen kann. Erst, wenn sich das Tier sicher fühlt, startet das eigentliche medizinische Training mit den entsprechenden Gerätschaften. Mit spielerischen Übungen inklusive leckerer Belohnung gewöhnt der Tierpfleger sein Tier daran, sich beispielsweise anfasen zu lassen, ans Gitter zu kommen oder das Maul zu öffnen. So können die Tierpfleger Blut abnehmen, das Gebiss kontrollieren, die Atmung abhören, Ultraschalluntersuchungen durchführen oder vieles mehr – in entspannter Atmosphäre und ohne den Einsatz einer Vollnarkose. Je nach Tierart und Gefährlichkeit geschieht dies entweder im sogenannten „Geschützten“ oder „Ungeschützten Kontakt“.

Die Scheu nehmen

Ein weiterer Vorteil des medizinischen Trainings: Da die Tiere unter anderem lernen, ihrem Tierpfleger Verletzungen zu zeigen, können Krankheiten frühzeitig erkannt und behandelt werden. Auch die Scheu vor medizinischen Gerätschaften, etwa vor Spritzen, Stethoskopen oder Thermometern, wird mithilfe des medizinischen Trainings genommen. Es lässt sich zudem beobachten, dass Tiere, die ein gutes Verhältnis zu den Tierpflegern haben, insgesamt weniger stressanfällig sind und seltener krank werden. Außerdem können Gewichtsschwankungen leichter festgestellt werden. Denn bei manchen Tieren ist oft nicht auf den ersten Blick erkennbar, ob sie Gewicht verloren haben. Ein Beispiel hierfür ist Schweinsaffe Alfred, der schon sehr alt ist und durch das medizinische Training gelernt hat, sich freiwillig auf die Waage zu setzen. So können



seine Tierpfleger kontrollieren, ob er genug Futter zu sich nimmt. Medizinisches Training erleichtert somit die Gesunderhaltung und individuelle Pflege.

Auch bei Tierarten wie den Flughunden in der Erlebniswelt Asien kommt das medizinische Training zum Einsatz.

Großer Erfolg

In der ZOOM Erlebniswelt wurde das medizinische Training zu Beginn hauptsächlich bei Affen, Nashörnern, Seelöwen und Bären durchgeführt – so erfolgreich, dass auch weitere Tierarten in das Programm mit aufgenommen wurden. Momentan arbeiten die Tierpfleger beispielsweise an einem Ultraschalltraining bei den Trampeltieren und machen ein Training mit Spritzen am Hals der Giraffen. Grundsätzlich lässt sich Medical Training mit jeder Tierart durchführen, solange dabei die individuellen Besonderheiten der Tiere berücksichtigt werden. Ebenso spielt der Charakter des Tieres eine wichtige Rolle: Denn medizinisches Training funktioniert nur auf freiwilliger Basis. Doch ist das Eis erst einmal gebrochen und Vertrauen zwischen Mensch und Tier geschaffen, kann darauf ganz einfach aufgebaut werden.

Wie beschäftigt man einen Orang-Utan?



Auf Abwechslung vom Alltag reagieren die Orang-Utans mit großer Neugierde.



Die im ELE Tropenparadies lebenden Menschenaffen aus der Erlebniswelt Asien haben einen abwechslungsreichen Alltag. Schubbi und Co. finden in ihrer Anlage zahlreiche Klettermöglichkeiten wie Netze und Seile sowie verschiedene Aussichtsplattformen. Außerdem teilen sie sich das Gehege mit anderen Tierarten, die für zusätzliche Reize und Interaktionen sorgen.

Beschäftigung bieten daneben Spielsachen wie Kartons oder Decken, die den Orang-Utans zudem zum Bau der Schlafnester dienen. Auch Malstunden und Puzzlespiele nehmen die Menschenaffen gerne an.

Beim medizinischen Training üben die Orang-Utans beispielsweise, ihre Hände und Füße zu zeigen, sich die Nägel schneiden oder ein Pflaster ankleben zu lassen. Die Tierpfleger bringen ihnen außerdem bei, sich auf eine Waage zu setzen, auf Kommando Urin abzulassen und sich Rücken und Bauch abtasten zu lassen. Darüber hinaus trainieren die Orang-Utans mit verschiedenen Spritzen, dem Stethoskop, dem Fieberthermometer und dem Ultraschallgerät.



Fotos: ZOOM Erlebniswelt



Ihr AOK-Gesundheitsbudget

Für Osteopathie, Impfungen, Schwangerschaftsleistungen und Naturarzneien. Wir übernehmen 80 %, bis 500 EUR pro Jahr. Bei Zahnreinigungen 2-mal 50 EUR.

Jetzt zur AOK NordWest wechseln!

aok.de/nw/ganzeinfach

Welttorhüter auf Weltreise

Welttorhüter Manuel Neuer spielt auf internationalem Parkett, seine Wurzeln liegen jedoch mitten im Ruhrgebiet. Aufgewachsen als Gelsenkirchner Jung, standen in seiner Kindheit natürlich auch Besuche in der ZOOM Erlebniswelt auf dem Programm, an die er heute noch gerne zurückdenkt.



mich stets sehr beeindruckt. Sie wirken auf ein Kind so unverletzlich, was sie ja überhaupt nicht sind, wie wir leider immer wieder erfahren müssen.

Wie haben Sie den Wandel vom Ruhr-Zoo zur ZOOM Erlebniswelt erlebt?

Die Namensänderung und vor allem die Umgestaltung habe ich natürlich mitbekommen. Sie ist der Internationalität geschuldet, in welcher sich der Zoo entwickeln musste. Der Zoo ist aber auch weiterhin ein fester Bestandteil im Ruhrgebiet geblieben.

Sie sind in Gelsenkirchen geboren und aufgewachsen – welche Erinnerungen verbinden Sie mit dem Zoo? Haben Sie ein Erlebnis, an das Sie besonders gerne zurückdenken?

Die Familienbesuche im damaligen Ruhr-Zoo waren immer etwas Besonderes und sind mir noch sehr präsent. Es waren besondere Highlights und es hat mich meist sehr schnell zu den Elefanten gezogen. Ihr stolzes Auftreten, ihre Erhabenheit haben

Was ist Ihrer Meinung nach das Besondere an der ZOOM Erlebniswelt?

Die unterschiedlichen Themenwelten, in die man als Besucher eintauchen kann. Wichtig ist auch, dass der Zoo gut zu erreichen ist und sich vielseitig aufgestellt hat. Er ist nicht nur für Jung, sondern auch für Alt. Mein Bruder hat als Lehrer den Zoobesuch mit seinen Schulklassen immer wieder mal auf dem Programm.



Manuel Neuer



Im vergangenen Jahr stand auch ein Besuch in der ZOOM Erlebniswelt auf dem Programm der Manuel Neuer Kids Foundation.

Seine ersten Schritte als Fußballprofi unternahm Manuel Neuer beim FC Schalke 04. Mittlerweile steht der 32-Jährige beim FC Bayern München im Tor und ist fester Bestandteil der deutschen Nationalmannschaft. Mit seiner **Manuel Neuer Kids Foundation** verfolgt er verschiedene Projekte, um sozial schwächer gestellte Kinder und Jugendliche aus der Region zu unterstützen.

Fotos: ZOOM Erlebniswelt (2), Karsten Rabas

ROLLER.de

Tierisch günstig & sofort zum Mitnehmen!



Gibt's doch gar nicht. Doch bei ROLLER!

ROLLER Gelsenkirchen | Willy-Brandt-Allee 66 | 45891 Gelsenkirchen

Unsere Öffnungszeiten Mo-Sa: 10-20 Uhr
ROLLER GmbH & Co. KG | Willy-Brandt-Allee 72 | D-45891 Gelsenkirchen | www.roller.de



Name:
Baumstachler (*Erethizon dorsatum*)

Größe:
Kopf-Rumpflänge 60 bis 130 cm

Gewicht:
5 bis 12 kg

Lebenserwartung:
über 20 Jahre

Nahrung:
Knospen, Blätter, Rinde, Früchte, Wurzeln

Verbreitung:
nördliche und westliche USA
sowie Kanada

Lebensraum:
Misch- und Nadelwälder

Fortpflanzung:
Tragzeit 205 bis 217 Tage

Namensgeber des Tiers
sind die dicken
Stacheln, die zur
Verteidigung
dienen.



Dennoch gibt es auch tagsüber einiges im Gehege zu beobachten. Dass jedes der Tiere seinen eigenen Charakter hat, merken nicht nur die Tierpfleger, sondern auch Besucher, die das gemächliche Treiben eine Weile beobachten. Dann fällt auf, dass Pepper sehr eigensinnig ist, Maggie aufgeschlossen und neugierig ihre Umgebung erkundet und Sweety durch ihre putzige Art auf sich aufmerksam macht. Übrigens: Obwohl die Nagetiere entfernt an Stachelschweine erinnern, sind die beiden Arten nicht so nah miteinander verwandt, wie das äußere Erscheinungsbild vermuten lässt.

Eine stachelige Angelegenheit

Wer dem Pfad durch die Erlebniswelt Alaska folgt, stößt schnell auf eines der beiden Gehege der Baumstachler – geschickte Nagetiere, die meistens hoch oben zwischen den Ästen zu finden sind. In der ZOOM Erlebniswelt leben fünf Weibchen und ein Männchen. Ein Gehege teilen sie sich mit den Bibern, ein anderes mit den Stinktieren.

Langsam stapft Churchill durch das Gehege in Richtung Baumstamm. So unbeholfen und wackelig er auf dem Boden vorwärtskommt, so behände zieht er sich an der rauen Rinde nach oben und macht es sich schließlich in einer Astgabel bequem. Von hier aus hat er einen guten Blick über sein Revier in der ZOOM Erlebniswelt. Bereits zur Eröffnung der Erlebniswelt Alaska im Jahr 2005 bezogen die Baumstachler ihre Anlagen in der Küstenwaldregion. Die auch als Ursons bekannten Tiere sind etwa so groß wie kleine Waschbären und fallen besonders durch ihre bis zu acht Zentimeter langen Stacheln auf, die auf dem Rücken und vor allem am Schwanz zu finden sind. Damit verteidigen sich die Baumstachler etwa gegen Luchse, Bären oder Eulen – dank kleiner Widerhaken an

der Stachelspitze lassen sich diese schwer entfernen und bohren sich bei jeder Bewegung tiefer in Haut und Muskeln des Feindes. Dort können sie gefährliche Infektionen hervorrufen.

Geschickte Kerlchen

In der Erlebniswelt Alaska müssen sich die Baumstachler nicht vor Feinden in Acht nehmen. Kein Wunder also, dass sie den größten Teil des Tages dösend verbringen und sich dafür an ihre Lieblingssorte zurückziehen: Blanche liegt beispielsweise gerne auf einem kalten Stein, auch dichtbelaubte Äste und das Häuschen sind bei der Gruppe beliebt. Daneben verbringen die Tiere ihre Zeit mit Fressen und lassen sich Knospen, Blätter und junge Triebe sowie spezielle Nagetier-Pellets und Gemüse schmecken. Besondere Leckerbissen sind Birnen, um die es manchmal auch ein wenig Gerangel gibt. Ansonsten leben die Baumstachler eher nebeneinander her und werden erst zur Dämmerung richtig aktiv.

Am liebsten ziehen sich Baumstachler an ein erhöhtes Plätzchen zurück.



Fotos: ZOOM Erlebniswelt Illustrationen: Shutterstock.com/Andrew Rybalko, rolandtopor, Kozyreva Elena

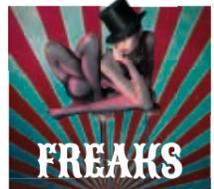
GOP.



Studenten-Tickets ab 17 Euro!

UNSERE SHOWMOMENTE 2019

kunstvoll · artistisch · humorvoll · spektakulär



Rottstraße 30 · 45127 Essen
Tickets und Gutscheine:
(02 01) 247 93 93 und variete.de

GOP.
varieté-theater
ESSEN



Probier's mal mit Gemütlichkeit

Mit ihren kleinen Augen, dem dichten Pelz und ihrem gemütlichen Gang sind Bären vermeintlich der Inbegriff eines entspannten Zeitgenossen. In der ZOOM Erlebniswelt haben neben zwei Kamtschatkabären auch drei Europäische Braunbären ein Zuhause gefunden: Frieda, Alma und Smilla.

Am Rande der Erlebniswelt Alaska, kurz vor dem beeindruckenden Wasserfall, stoßen Besucher auf die Anlage der Europäischen Braunbären. Dort streifen seit 2016 die drei Schwestern durch ein raues Gelände, das mit zerklüfteten Felsen, bewachsenen Grasflächen und wilden Wasserläufen ihrem natürlichen Lebensraum nachempfunden ist. Europäische Braunbären leben meist in ausgedehnten, waldigen Gebirgsregionen und sind heutzutage in der Wildbahn hauptsächlich in den Pyrenäen oder in Nordeuropa anzutreffen. Die drei Bärinnen in der ZOOM Erlebniswelt stammen aus Schweden. Dort erblickten sie Anfang 2014 im Zoo Kolmarden das Licht der Welt. Obwohl die Tiere normalerweise Einzelgänger sind, verstehen sich die Drillinge gut – egal, ob beim Fressen, Dösen oder Spielen.

Abwechslung schaffen
Genug Abwechslung bietet die Anlage in Alaska allemal: Sandige Flächen laden zum Graben ein, ein Bad im Fluss verspricht Abkühlung und auch Klettermöglichkeiten gibt es viele. Als zusätzliche Beschäftigung dürfen sich die Bärinnen auf neues Spielzeug wie Bälle oder Kanister freuen – dann untersuchen sie aufmerksam die Gegenstände und schauen, was sich mit ihnen anstellen lässt. Besonders aufregend ist der Blick von der Spitze des Hügels zu den Nachbarn: Die Kamtschatkabären, zwei Männchen mit dem stolzen Gewicht von 450 bis 700 Kilogramm,

Die drei Braunbären lassen sich leicht voneinander unterscheiden: Alma hat dunkelbraunes Fell, während Frieda und Smilla eher hellblond sind. Außerdem ist Frieda die größte der Drillinge.



Name:
Europäischer Braunbär
(*Ursus arctos arctos*)

Größe:
1,70 bis 2,20 m

Gewicht:
100 bis 350 kg

Lebenserwartung:
20 bis 30 Jahre

Nahrung:
Obst, Gemüse, Fleisch, Fisch

Verbreitung:
Nord-, West- und Mitteleuropa

Lebensraum:
Buchen- und Eichenwälder

Fortpflanzung:
Tragzeit zwei Monate;
zwei bis fünf Jungtiere





Fotos: ZOOM Erlebniswelt, shutterstock/Sergei Stanius

leben auf der Anlage nebeneinander und lassen Frieda und ihre Schwestern mit ihren aktuell 150 bis 180 Kilogramm beinahe leicht aussehen.

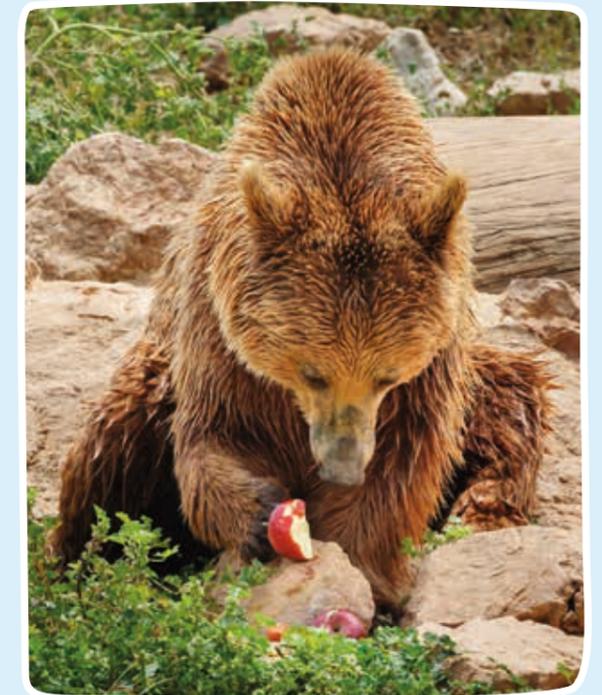
Kampf im Spiel erproben

Wenn die Braunbärinnen es sich zum Dösen gemütlich machen und auf dem Rücken liegend alle Viere von sich strecken, wirken sie wie niedliche Teddybären. Dabei sind die mächtigen Tiere alles andere als harmlos. Braunbären können bis zu 50 Stundenkilometer schnell rennen und haben einen hervorragenden Geruchssinn. Wie viel Kraft zudem in den Pranken steckt, zeigt sich, wenn die Drillinge in Alaska mühelos große Steine und Baumstämme bewegen. Auch das Toben und spielerische Kämpfen der Schwestern gibt einen kleinen Vorgeschmack auf ihr Verhalten im Ernstfall. Kommt es in der Natur zu einer Begegnung zwischen Mensch und Bär, ziehen sich die eigentlich scheuen Tiere lieber zurück und meiden Menschen.

Wahre Feinschmecker

Schon Balu, der Bär aus dem beliebten Disney-Film „Das Dschungelbuch“, wusste, wie man das Leben genießt. Ebenso die Drillinge in der Erlebniswelt Alaska: Sie sind wahre Feinschmecker und haben ganz unterschiedliche Fressgewohnheiten. So spießt Smilla etwa einen Apfel zuerst mit einer Krallen auf, um ihn dann genüsslich zu verspeisen, während Frieda den Apfel beim Fressen lieber zwischen zwei Pfoten hält. Als Allesfresser ernähren sich Europäische Braunbären hauptsächlich von pflanzlichen Nahrungsmitteln wie Früchten, Nüssen, Gräsern und Gemüse sowie von Fleisch und Fisch, auch in der ZOOM Erlebniswelt wird auf eine ausgewogene Ernährung Wert gelegt.

Eindeutiger Favorit der drei Bärinnen ist allerdings Honig, den es zu speziellen Anlässen als kleinen Leckerbissen gibt. So lassen es sich die Schwestern in der ZOOM Erlebniswelt gut gehen – ganz nach dem Motto „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“.



THW-Jugend

Nordrhein-Westfalen e.V.



spielerisch helfen lernen - dieses Motto beschreibt mit drei kurzen Worten die Ziele der THW-Jugend NRW e.V.

In unseren Jugendgruppen vermitteln wir Mädchen und Jungen ab sechs Jahren Wissen auf spielerische Weise. Dabei lernen die Jugendlichen mit Technik und Sachverstand anderen zu helfen.

Du möchtest auch spielerisch helfen lernen? - Dann werde Mitglied in der THW-Jugend!

Nähere Infos und Kontakt unter:
www.thw-jugend.nrw



Sei wieder dabei! THW Aktionstag in der ZOOM Erlebniswelt am 14.09.2019





Früchte

Täglich frische Früchte
Fruchtbecher, frische Kokosnüsse, ...

Süßigkeiten

Über 200 verschiedene Bonbonsorten
zum Selbstmischen, Lollies, Ü-Eier, Schokoriegel, Kekse, ...

Gebrannte Mandeln

Stets frisch und lecker
gebrannte Mandeln und Nüsse aus eigener Herstellung, immer frisches Popcorn, Schokofrüchte, Zuckerwatte, Paradiesäpfel, ...



Inhaber Adolf Hirsch
Strümpfenbusch 13 • 44357 Dortmund • Tel. 0231 351089 • Fax 0231 99203970 • Mobil 0163 7733805 • www.candy-company.de • info@candy-company.de

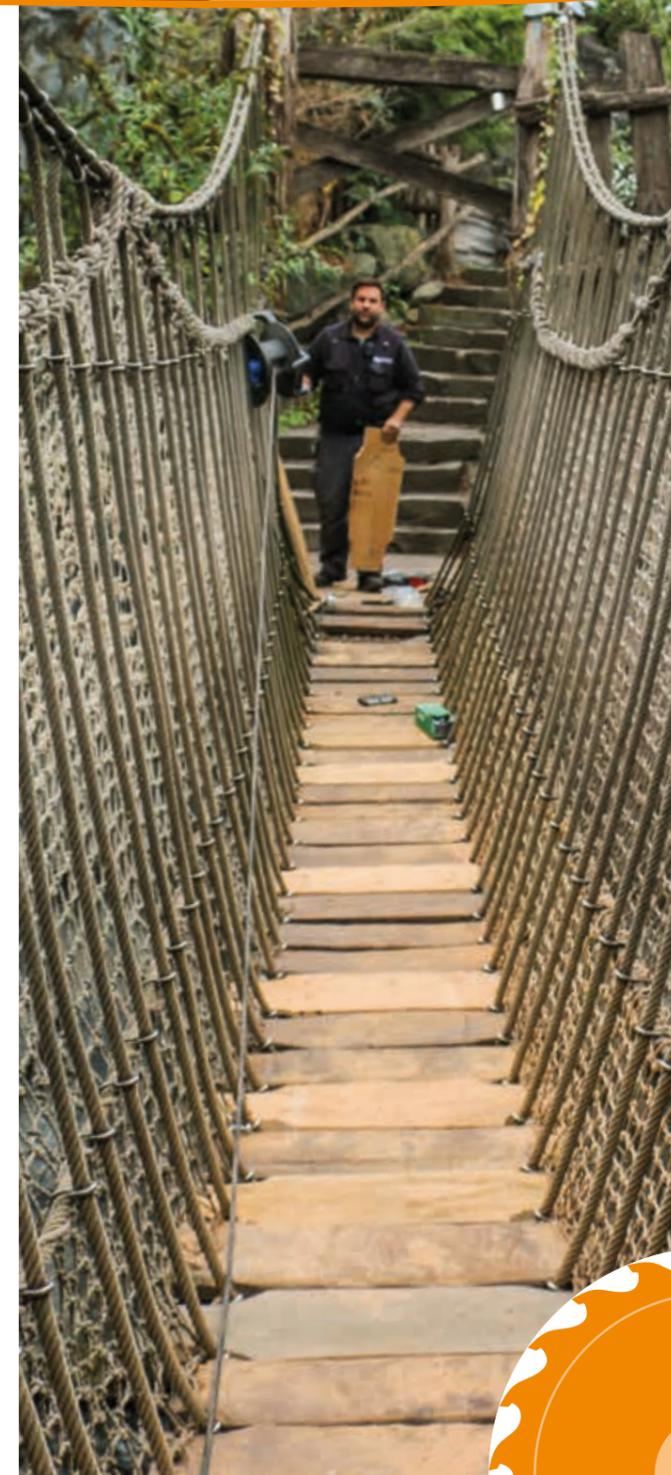
Typisch Tischler?

Wer an Berufe in der ZOOM Erlebniswelt denkt, hat meistens Tierpfleger und Tierärzte vor Augen. Doch hinter den Kulissen tut sich noch viel mehr: Als Tischler kümmert sich Sven Brambrink um kleinere und größere Reparaturen sowohl in den Gehegen als auch in anderen Teilen der ZOOM Erlebniswelt.

Sägen, hobeln, schmirgeln – wenn Sven Brambrink in seiner Werkstatt auf dem Betriebshof der ZOOM Erlebniswelt loslegt, fliegen die Späne in alle Richtungen. Der 41-Jährige arbeitet seit 2011 als Tischler in Gelsenkirchen und freut sich jeden Tag auf neue Herausforderungen, die sein Job mit sich bringt: „Ich mache hier viele Dinge, die nicht zu den typischen Aufgaben eines Tischlers gehören“, erzählt Brambrink mit einem Schmunzeln. „Doch genau das macht



Fotos: ZOOM Erlebniswelt Illustration: Shutterstock.com/nemlaza



für mich den Reiz aus – viel Abwechslung, kaum Routine.“ Neben Umbauten und Reparaturen von Gehegen ist er verantwortlich für die Prüfung und Instandhaltung der Spielplätze, außerdem baut er Futterkrippen, Beschäftigungsspielzeug und vieles mehr für die Tiere. Was alle Aufgaben miteinander verbindet? „Die Arbeit mit Holz. Es macht mir Spaß, etwas entstehen zu lassen und am Ende ein Ergebnis zu haben“, so Brambrink.

Hohe Verantwortung

Eines seiner größeren Projekte war kürzlich die Erneuerung der Unterkonstruktion im Nashornengehege. Wichtig war hierbei, alle Bretter und Streben sehr fest miteinander zu verbinden, denn: „Wenn die Nashörner ihr Horn einsetzen, muss es halten.“ Auch an der Hängebrücke, die in der Erlebniswelt Alaska über die Anlage der Kamtschatkabären führt, mussten Reparaturen durchgeführt werden. Die neuen Holzbohlen fertigte Sven Brambrink zuerst in der Werkstatt an, vor Ort kam der letzte Feinschliff. Einmal im Monat prüft er zudem die Geräte auf den verschiedenen Spielplätzen. „Dabei bin ich immer sehr penibel, die Sicherheit der Kinder steht schließlich an erster Stelle“, meint Brambrink.

Perspektivwechsel

So kommt der Tischler immer viel in den Revieren der ZOOM Erlebniswelt herum – teilweise führt ihn seine Arbeit sogar in die Gehege der Tiere. Das war zu Beginn etwas aufregend, wie Sven Brambrink verrät: „Allein an den Perspektivwechsel musste ich mich gewöhnen. Es ist schon ein komisches Gefühl, in den Gehegen zu stehen und von den Besuchern beobachtet zu werden.“ Tief verankert ist eine sorgfältige Arbeitsweise: Alles, was er zum Arbeiten ausgepackt hat, muss am Ende wieder mitgenommen werden. Vergessene Schrauben, Werkzeug oder ähnliches könnten sonst zu Verletzungen der Tiere führen. „Ich checke meine Sachen immer mehrmals“, beruhigt Sven Brambrink. „Darum ist mir sowas noch nicht passiert.“

Neue Holzbohlen für die Hängebrücke in Alaska: Sven Brambrink ist in der gesamten ZOOM Erlebniswelt unterwegs.



Iglu-Rafting

Eintauchen in eine eiskalte Welt: Beim Alaska Ice Adventure begeben sich Besucher auf eine rasante Fahrt durch das Polarmeer.

Eine der beliebtesten Attraktionen der ZOOM Erlebniswelt ist das Alaska Ice Adventure. Seit der Eröffnung der Motion Ride Simulation im Jahr 2005 bildet sich regelmäßig eine Schlange vor dem hölzernen Eingang, der das Tor zur Abenteuerreise bildet. Schon hier erhalten die Wartenden dank Infotafeln und Schaukästen interessante Einblicke in den Alltag der Inuit.

Nun wird es „kalt“: Kurz vor dem Start der Expedition führt der Weg vorbei an rauen Wänden mit echtem Eis, dann treten die Abenteuerlustigen ins große Iglu ein. Durch breite Löcher in den Wänden geht der Blick nach draußen auf eine verschneite Polarwelt. Plötzlich ein Rumpeln, ein Ruck, langsam rutscht das Iglu

bergab über unberührte Schneeflächen, vorbei an schroffen Felsformationen und nimmt dabei stetig an Geschwindigkeit zu. Für die Besucher der Simulation heißt es „Gut festhalten!“, wenn der Boden ruckartig schwankt und wackelt. Immer schneller schlittert das Iglu mit samt seiner Insassen durch Alaska und die verschiedenen Vegetationszonen des Landes – von der Bergregion bis zum Küstenregenwald. Wilde Zusammenstöße mit Eisschollen und das unheimliche Knirschen der Wände treiben den Adrenalinspiegel noch zusätzlich in die Höhe.

Unterwegs erhaschen die Besucher der Expedition kurze Blicke auf die Tierwelt von Alaska: Eine Herde Robben hat es sich auf dem Eis gemütlich gemacht,

Orcas schwimmen neugierig um das Iglu herum und von hoch oben ist der Schrei von Greifvögeln zu hören. Welche Überraschungen das Alaska Ice Adventure noch mit sich bringt und wie die aufregende Reise zu Ende geht, können Groß und Klein in der Erlebniswelt Alaska erleben.



Parken und sparen mit der GelsenParkCard: einfach – schnell – bargeldlos

Erhältlich in der Stadt- und Touristinfo und allen BÜRGERcentern



Individuell bedruckbar!



Infos: www.gelsenparkcard.de



Ice Adventure

Die Simulation, die mit Flugzeugsimulator-Technik und Spezialeffekten ausgestattet ist, wurde 2005 in nur zweieinhalb Monaten in der ZOOM Erlebniswelt aufgebaut. Das Iglu steht auf Stelzen, ist vier Meter hoch und misst im Durchmesser neun Meter. Insgesamt dauert das Alaska Ice Adventure knapp vier Minuten. Teilnehmen dürfen alle Besucher, die älter als sechs Jahre und größer als 1,20 Meter sind.



Fotos: ZOOM Erlebniswelt

DEINE CHANCE!
Werde Qualitätsführer



Jetzt schnell Platz nehmen!

Nächster Ausbildungskurs startet demnächst.

WIR BRINGEN DICH NACH VORNE. JETZT, MORGEN UND ÜBERMORGEN. NUTZE JETZT DEINE CHANCE. WERDE TEIL EINES ZUKUNFTS-ORIENTIERTEN UNTERNEHMENS.

BEWIRB DICH ALS TRIEBFAHRZEUGFÜHRER (MIWID)

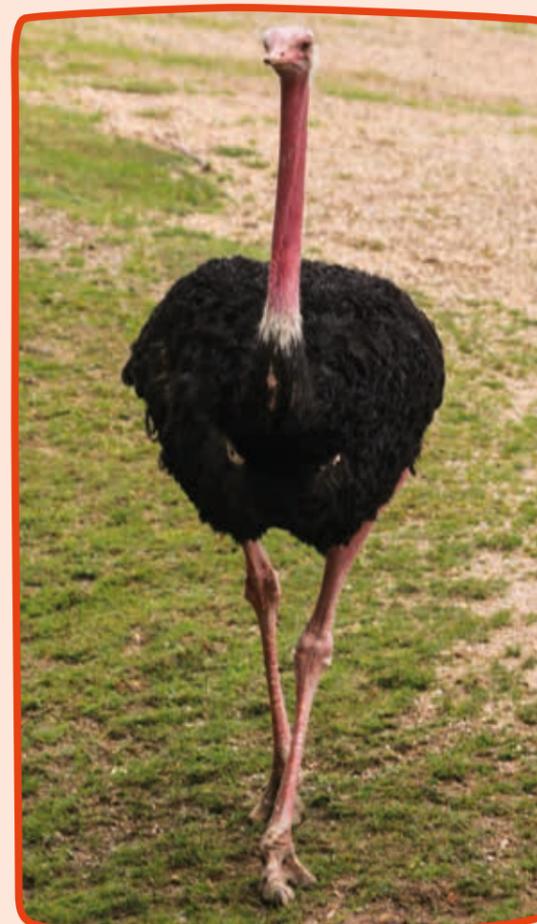
Nur nicht den Kopf in den Sand stecken



Um bedrohte Arten zu schützen, hat der europäische Zooverband in enger Zusammenarbeit mit den europäischen Zoos verschiedene Zuchtprogramme ins Leben gerufen. Daran beteiligt ist auch die ZOOM Erlebniswelt mit 30 Tierarten. Neben Giraffen, Roten Pandas und Schimpansen stehen Nordafrikanische Rothalsstrauße auf der Liste der Tiere, die erfolgreich in Gelsenkirchen gezüchtet werden.

In freier Wildbahn gilt der Nordafrikanische Rothalsstrauß als massiv bedroht. Nicht nur die durch Menschen hervorgerufene Zerstörung seines Lebensraums, auch Wilderei führte dazu, dass die Population dieser Unterart stark gesunken ist und mittlerweile nur noch auf rund 1.000 Tiere geschätzt wird. Damit die Bestände des größten lebenden Vogels der Erde nicht weiter abnehmen, startete im Jahr 2011 das Europäische Erhaltungszuchtprogramm (EEP) für Nordafrikanische Rothalsstrauße. Das Ziel: Eine Population in europäischen Zoos aufzubauen, um die Tiere langfristig wieder in ihren ursprünglichen Herkunftsländern auswildern zu können. Zudem dienen in Zoos lebende Strauße als Botschafter für den Artenschutz, indem sie Besucher auf Bedrohungen und ihre wildlebenden Artgenossen aufmerksam machen.

Zuchterfolg in Gelsenkirchen
In der ZOOM Erlebniswelt lassen sich die Nordafrikanischen Rothalsstrauße in der Grassavanne beobachten. Hier teilen sie sich mit Zebras, Antilopen und Co. eine weitläufige Anlage und fallen besonders durch ihren langen, kräftigen Hals sowie



Den namensgebenden leuchtend roten Hals bekommen nur die männlichen Strauße.

das dicke Federkleid auf. Die Laufvögel, die bis zu 70 Stundenkilometer schnell rennen können, legen die größten Eier der heute lebenden Tiere – im Durchschnitt ist ein Straußenei 16 Zentimeter lang, 13 Zentimeter breit und 1,9 Kilogramm schwer. Das Ausbrüten übernimmt in der ZOOM Erlebniswelt eine Brutmaschine in der Veterinärstation, überwacht von Zootierärztin Dr. Pia Krawinkel.

Hoffnung auf eine gute Zukunft
Die Nordafrikanischen Rothalsstrauße aus der Erlebniswelt Afrika – Henne Gisela und Hahn Siegfried – waren fleißig: Seit Juli 2018 kamen bereits fünf Straußenküken, drei Hähne und zwei Hennen, auf die Welt, benannt nach Figuren aus Romanen von Erich Kästner. Pünktchen und Anton, Emil(ia), Jonathan und Gustav lassen die Zukunft der Rothalsstrauße ein wenig besser aussehen.

Ihre kräftigen Füße mit zwei Zehen sind optimal an die Lebensbedingungen als Laufvogel angepasst.



ggw-gelsenkirchen.de **In allen Lebenslagen.**

Zuhause bei der ggw:

Mit fast 5.000 Mietwohnungen im gesamten Stadtgebiet von Gelsenkirchen bietet Ihnen die ggw für jede Lebenslage das passende Zuhause:

- Moderne, preiswerte Mietwohnungen
- Sicheres Wohnen in allen Lebenslagen
- Attraktive Mieteraktionen
- Umfassenden, kompetenten Service

ggw
gelsenkirchener gemeinnützige wohnungsbaugesellschaft mbh

Darler Heide 100 · 45891 Gelsenkirchen
Fon: 0209 706-0 · Fax 0209 706-1050



Fotos: ZOOM Erlebniswelt | Illustration: Shutterstock.com/Hennadii H., The Leon King

HAPPY CAT
All you feed is love

Liebe ist ...
... alle ihre Maschen zu kennen.

Wer seine Katze liebt, gibt ihr nur das Beste. In unserer hochwertigen Katzennahrung sind Liebe und unsere jahrzehntelange Erfahrung die wichtigsten Zutaten.

Georg Müller
Ihr Georg Müller,
Inhaber von Happy Cat

Made with Love Germany

Entdecke die neue Welt von Happy Cat:
www.happycat.de

Bewusstsein für mehr Dasein

Leere Steppen, stille Regenwälder, einsame Gebirgslandschaften – ohne Tiere würden viele Regionen unserer Erde öde und beinahe unheimlich wirken. Damit solche Szenarien nicht zur Realität werden, kümmern sich Zoos und internationale Organisationen um den Artenschutz.

Gemeinsam veranstalten sie mehrmals jährlich sogenannte Artenschutztage: Im Fokus stehen dabei verschiedene bedrohte Tierarten wie Eisbären, Nashörner oder Orang-Utans, die unter anderem mit schwindendem Lebensraum zu kämpfen haben und deren Populationen in den vergangenen Jahren massiv gesunken sind. An diesen Artenschutztagen wecken deshalb verschiedene Aktionen die Aufmerksamkeit der Besucher und schaffen bei Groß und Klein ein Bewusstsein für die Bedrohung der Tiere in freier Wildbahn. Positiver Nebeneffekt: Durch die Beschäftigung mit den gefähr-

deten Tieren erfahren Besucher außerdem Wissenswertes über ihren Lebensraum und über alle anderen darin vorkommenden Arten. So helfen die Schutzbemühungen dem gesamten Ökosystem.

Tierische Botschafter

Die ZOOM Erlebniswelt stellt über das Jahr verteilt an ausgewählten Artenschutztagen

besondere Tiere in den Mittelpunkt. So findet im Sommer beispielsweise der „World Giraffe Day“ statt. Bei den Giraffen in der ZOOM Erlebniswelt gab es bereits sehr häufig Nachwuchs. Die Bestände in Afrika sind jedoch leider aus verschiedenen Gründen in den vergangenen 30 Jahren um rund 40 Prozent zurückgegangen. Grund genug für die Weltnaturschutzunion IUCN,

Ansprechend aufbereitete Tafeln sowie Mitmachstationen informieren über bedrohte Tierarten.



Giraffen als „gefährdete Art“ einzustufen. Ebenfalls als stark bedroht gelten Eisbären. Von Jungtieren, die in freier Wildbahn auf die Welt kommen, überleben im Schnitt nur 45 Prozent die ersten Monate. Deswegen war die Geburt von Nanook in der ZOOM Erlebniswelt eine echte Sensation. Als tierische Botschafter sind sie und ihre Eltern aus dem Revier Alaska überaus wichtig, um Besucher auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam zu machen. Bedrohung durch Wilderei ist dagegen verstärkt am „Tag des Nashorns“ Mitte September ein Thema. In der Erlebniswelt Afrika sind südliche Breitmaulnashörner zu Hause, die ebenso wie die anderen vier noch existierenden Nashornarten wegen ihres Horns gejagt werden und so auf der Liste der bedrohten Tierarten gelandet sind.

Faszinierende Vielfalt

Hauptaugenmerk an den Artenschutztagen liegt auf der Information der Besucher über Gefährdungen der Tiere und über Handlungsmöglichkeiten – alles auf eine spielerische Weise. Neben Infoständen, Tierpflögergesprächen und kommentierten Fütterungen warten darum an den Artenschutztagen in der ZOOM Erlebniswelt



zahlreiche Mitmachaktionen, Spiele und Blicke hinter die Kulissen auf Jung und Alt. Die Maßnahmen zielen darauf ab, Faszination für die Tiere hervorzuheben und Besucher so zum Handeln anzuregen. Damit auch in Zukunft noch vielfältige Arten unseren Planeten bevölkern.



Auf Groß und Klein wartet an den Aktionstagen ein buntes Programm.

Fotos: ZOOM Erlebniswelt

Putzmuntererer Nachwuchs

Für die Jungtiere in der ZOOM Erlebniswelt hält jeder Tag ein neues Abenteuer bereit – egal, ob bei einer Erkundungstour durch das Gehege oder beim Spielen mit Artgenossen.



Schimpanse Kojo

geboren am 18. September 2017

Schimpanse Kojo, der im Herbst geboren wurde, lebt gemeinsam mit elf Artgenossen in der Erlebniswelt Afrika. Besonders Schimpansenweibchen Alexandra kümmert sich sehr behutsam um ihn. Als ihr eigenes Baby kurz nach der Geburt starb, nahm sie kurzerhand Kojo unter ihre Fittiche – dabei ist er eigentlich das Jungtier ihrer besten Freundin Jahaga, die mit der Situation jedoch ganz entspannt umgeht. Mittlerweile ist Kojo über ein Jahr alt und erforscht neugierig seine Umgebung. Am liebsten zieht er mit seinem älteren Halbbruder Dayo los, der ihn auch manchmal unter seinem Bauch durch die Gegend trägt, daneben lässt er sich gerne am Seil schaukeln oder spielt mit seinen Artgenossen Fangen.

Schon gewusst? So wie Menschenbabys sind auch Neugeborene von Schimpansen anfangs völlig hilflos und auf die Unterstützung ihrer Eltern angewiesen. **Ihr findet die Schimpansen in der Erlebniswelt Afrika.**



Fotos: ZOOM Erlebniswelt; Roland Wehrauch; Jochen Tack Hintergrund: Shutterstock.com/Artenex

Eisbärin Nanook

geboren am 4. Dezember 2017

Dass Eisbärin Nanook im Dezember 2017 in der ZOOM Erlebniswelt zur Welt kam, ist immer noch eine Sensation. Nanook ist eines von nur fünf Eisbärbabys, die weltweit 2017 in Zoos geboren wurden und überlebt haben. Das Jungtier hat die Herzen der Besucher im Sturm erobert und lockt auch ein Jahr später regelmäßig Groß und Klein an die Anlage in der Erlebniswelt Alaska. Am häufigsten ist Nanook im Wasserbecken zu beobachten – beim Schwimmen und Tauchen ist sie ganz in ihrem Element. Auch vor Publikum hat sie keine Scheu und reagiert eher neugierig etwa auf Hunde an der Glasscheibe oder auf Tierpfleger. Ihr absolutes Lieblingsessen ist Sahne mit Lebertran, daneben lässt sie sich gerne Salat, Fisch, Fleisch sowie Muttermilch schmecken und kommt so inzwischen auf ein stolzes Gewicht von gut 100 Kilogramm. Alles in allem entwickelt sich Nanook prächtig, erfreut sich bester Gesundheit und ist quatschfidel.

Schon gewusst? Die Fußsohlen von Eisbären sind behaart, damit die Tiere nicht auf dem Eis ausrutschen. Außerdem sind sie so zusätzlich vor Kälte geschützt. **Ihr findet die Eisbären in der Erlebniswelt Alaska.**



Seelöwe Fridolin

geboren am 16. Juli 2018

Im Sommer 2018 kam Fridolin in der Erlebniswelt Alaska zur Welt – der einzige Nachwuchs bei den Seelöwen im vergangenen Jahr. Schon nach den ersten Monaten ist klar: Fridolin ist ein taffer Kerl und mit seinen aktuell rund 15 Kilogramm ein echter Wonneproppen. Aufgeweckt und selbstbewusst planscht er gemeinsam mit seiner Mutter Fine sowie mit den anderen Seelöwen im

Wasser, tobt herum und übt sich auf spielerische Weise im Jagen. Bisher wird Fridolin noch mehrmals am Tag gesäugt, erst im Alter von fast einem Jahr beginnt er, Fisch zu fressen.

Schon gewusst? Seelöwenbabys können direkt nach der Geburt noch nicht schwimmen. Das weiche und wasserdurchlässige Geburtsfell würde sich sofort mit Wasser vollsaugen und sie runterziehen. Außerdem müssen die jungen Seelöwen das Schwimmen erst lernen.

Ihr findet die Seelöwen in der Erlebniswelt Alaska.



Ein echtes Stück Heimat.
Das schmeckt man: Kartoffeln aus heimischem Anbau.

agrarfrost GERMANY
BACK FRITES
KNUSPER FRITES



VIEL SPASS

Erleben Sie Superior-Wohlfühlkomfort vis à vis der VELTINS-Arena. Herzlich willkommen ...

- ✦ zu Genuss im Restaurant green olive
- ✦ zu diversen kulinarischen Aktionen
- ✦ einem Drink an Harry's Bar
- ✦ & traumhaftem Schlafkomfort

TEL. 0209 860-0

Wir sind jederzeit für Sie da. Besuchen Sie uns unter: CourtyardGelsenkirchen.de

COURTYARD BY MARRIOTT® GELSENKIRCHEN
Parkallee 3
45891 Gelsenkirchen, Germany
T +49 209 860 0
CourtyardGelsenkirchen.de

COURTYARD®
Marriott
Make room for a little fun.™

Kleine Entdecker auf großer Tour



Die Ferienzeit ist wie geschaffen dafür, gemeinsam mit Freunden spannende Abenteuer zu erleben. Auch in der ZOOM Erlebniswelt warten bei den Ferien im Zoo an Ostern und im Herbst tolle Aktionen auf kleine Abenteurer.

Tierischer Spaß von früh bis spät – die Ferien im Zoo versprechen abwechslungsreiche Tage. Nach einem gemeinsamen Frühstück startet die Gruppe gestärkt zur Expedition durch die drei Erlebniswelten und darf sich dabei auf Blicke hinter die Kulissen, Bastelaktionen und spannende Begegnungen freuen. In allen Revieren warten Einblicke hinter Türen, die den Besuchern normalerweise verschlossen bleiben. So ist etwa beim Halt im Giraffenhaus „Mitmachen“ angesagt: Die Kinder packen selbst mit an, wenn es darum geht, den Stall auszumisten, die Futterkörbe zu



Perspektivenwechsel: Die Ferienkinder beobachten nicht nur die Tiere der ZOOM Erlebniswelt, sie sind etwa bei der Futtervorbereitung auch ganz nah dran am Geschehen.



Bei den „Ferien im Zoo“ dürfen die Kinder zum Beispiel Futterkugeln basteln. Die kommen bei den neugierigen Erdmännchen immer gut an.



Auf einen Blick

2019 finden die Ferien im Zoo an Ostern (15. bis 26. April) und im Herbst (14. bis 25. Oktober) statt. Teilnehmen können Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren, pro Woche gibt es 35 Plätze. Mehr Infos zu den Ferien im Zoo und Anmeldeöglichkeiten stehen unter www.zoom-erlebniswelt.de/ferien-im-zoo.html

befüllen und die Giraffen mit Knäckebrot zu füttern. Auch im Seelöwenhaus bereiten sie zusammen mit erfahrenen Tierpflegern die Fütterung vor und schauen anschließend dabei zu, wie die quirligen Schwimmer ihr Fressen verdrücken. Welche Aktionen in welchen Ferien tatsächlich stattfinden, bleibt jedoch noch eine Überraschung.

Spielerisch lernen

Wie gut kennen sich die Ferienforscher mit den Bewohnern der ZOOM Erlebniswelt aus? Bei verschiedenen Rätselspielen können die Ferienkinder ihr Wissen und ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Spannende Infos liefern zudem Gespräche mit der Zootierärztin und den Tierpflegern, die aus ihrem Arbeitsalltag berichten und einige lustige Geschichten über die Tiere aus Alaska, Afrika und Asien erzählen können. Nach so viel Action geht's dann etwas ruhiger zu: Handwerkliches Geschick ist gefragt, wenn Obstpakete für die Schimpansen oder Futterkugeln für die Erdmännchen gebastelt werden. Zu beobachten, wie raffiniert die Tiere an die versteckten Leckerbissen herankommen, zählt jedes Mal zu den Höhepunkten der Ferien im Zoo.

Fotos: ZOOM Erlebniswelt | Illustration: Shutterstock.com/pambudji

Größte Auswahl an **KINDER- UND BABYMODE** in der Region!

cars® jeans & casuals

VINGINO

Calvin Klein

FALKE

Greisha

Marc O'Polo JUNIOR

Feetie

TOMMY HILFIGER

Sanetta

REVIEW FOR KIDS

Reed PETROL INDUSTRIES

KNOPF IM OHR

JACK & JONES

s.Oliver

... und viele weitere Marken

TEST SERVICE KÖNIG

ONLINE KAUFEN ODER RESERVIEREN www.baltz.de

Baltz WIR LEBEN MODE

IN DER INNENSTADT | IM UNTERGESCHOSS
Bongardstraße 42 - 56 . Mo - Fr 9.30 - 20 Uhr, Sa 10 - 19 Uhr
Tel.Nr. 0234-91 49 - 230 | info@baltz.de | www.baltz.de

Drachenland

Expedition in ein geheimnisvolles Land

In der Erlebniswelt Asien sind nicht nur Tiger, Orang-Utans und Co. zu Hause, auch für echte Exoten gibt es ein Plätzchen. Wer eine Expedition ins Drachenland im ELE Tropenparadies wagt, begegnet geheimnisvollen Fabelwesen.

Der 850 Quadratmeter große Indoor-Spielplatz „Drachenland“ macht seinem Namen alle Ehre: Schillernde Drachen, sorgfältig aus Holz geschnitzt, überwachen das muntere Treiben in der Halle. Kleine Abenteuerer können sich hier nach Herzenslust austoben und spannende Expeditionen starten. Über Klettertrapeze und durch Drahröhren geht es hinauf zu den Baumhäusern bis unter das Hallendach – in elf Metern Höhe bietet sich ein fantastischer Ausblick über das Drachenland. Zurück auf dem sicheren Boden heißt es dann „Segel setzen!“. Mit dem mächtigen, aus Holzplanken gezimmerten Schiff begeben sich Entdecker auf eine Abenteuer-tour, die der Fantasie keine Grenzen setzt.



Fotos: ZOOM Erlebniswelt Illustrationen: Shutterstock.com/Skalapendra, Luthien

Im Drachenland können sich kleine Entdecker nach Herzenslust austoben und sich auf fantasievolle Reisen begeben.



Hol dir die App der 3.000 Sparvorteile.



Tolle Highlights warten, zum Beispiel:

<p>ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen 10% SPAREN</p>	<p>McDonald's Gelsenkirchen 10% SPAREN¹</p>
<p>Online-Shopping unter www.ele-shoppingwelt.de bis zu 60% SPAREN</p>	

¹ Ausgenommen sind Couponangebote und Non-Food-Artikel.

020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

**Herzlich Willkommen-Welcome-Hosgeldin-Bienvenue
Ahlan wa Sahlan-Bienvenidos-Witamy Serdecznie**

Sie suchen einen sicheren Arbeitsplatz in einem starken Team!

Bewerben Sie sich jetzt unter 0800 0203767 personal@020epos.de



Die ELE Card App.
Jetzt downloaden und lossparen!



Tierische Events

Auch 2019 ist in der ZOOM Erlebniswelt einiges los – ob in den Schulferien oder an besonderen Aktionstagen, Erwachsene und Kinder dürfen sich auf abwechslungsreiche Veranstaltungen freuen. Der Kalender gibt einen Überblick über die Highlights im ersten Halbjahr.

Valentinstag

Donnerstag, 14. Februar 2019, 15 Uhr

Am Valentinstag feiert auch die ZOOM Erlebniswelt die Liebe. Wer am Donnerstag, 14. Februar, um 15 Uhr einen Ausflug mit seinem Schatz plant, kann sich vorab telefonisch unter 0209 95450 oder per E-Mail an info@zoom-erlebniswelt.de für eine kostenlose Expedition durch die Reviere anmelden. Die Führung steht – wie könnte es an diesem Tag anders sein – unter dem Motto „Liebe im Tierreich“.

Welttag des Eisbären

Sonntag, 3. März 2019, 10 Uhr

Bereits ein Jahr ist vergangen, seit Eisbärin Nanook auf die Welt gekommen ist, und noch immer ist das niedliche Jungtier aus der Erlebniswelt Alaska ein Besuchermagnet – und somit das beste Aushängeschild für den „Welttag des Eisbären“ am 3. März. Der Sonntag steht ab 10 Uhr ganz im Zeichen der bedrohten Spezies: Neben Informationen zum Klimawandel und zur Verschmutzung der Meere erfahren Besucher, wie die Eisbären in der ZOOM Erlebniswelt leben. Dafür dürfen sie unter anderem einen Blick hinter die Kulissen von Alaska werfen.

Saisonstart

Sonntag, 31. März 2019, 10 Uhr

Pünktlich zum Start ins zweite Quartal beginnt die neue Saison der ZOOM Erlebniswelt. Der offizielle Startschuss fällt am Sonntag, 31. März. Ab 10 Uhr gibt es ein buntes Familienprogramm mit kostenlosen Expeditionen und mehr in den drei Erlebniswelten.

Ostern 2019

15. bis 26. April 2019

Von morgens bis abends auf Erkundungstour in der ZOOM Erlebniswelt – bei der Aktion „Osterferien im Zoo“ erleben Kinder von sechs bis zwölf Jahren täglich neue Abenteuer. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 30. Wer nicht am Ferienprogramm teilnimmt, darf sich dennoch über eine kleine Überraschung freuen: An den Ostertagen vom 19. bis 22. April ist der Osterhase persönlich unterwegs und verteilt Schokoladeneier an die Besucher.

Welttag der Schildkröte

Sonntag, 26. Mai 2019, 10 Uhr

Den „Welttag der Schildkröte“ feiert die ZOOM Erlebniswelt mit einem besonderen Ereignis: Am Sonntag, 26. Mai, wird die neue Schildkrötenanlage eröffnet, in der sich künftig verschiedene Schildkrötenarten einen Lebensraum teilen. Infos zu Pflege, Zucht und Verhalten der gemütlichen Tiere finden Besucher am Aktionstag an verschiedenen Ständen, daneben werden für Kinder Bastelaktionen rund um das Thema „Schildkröten“ angeboten.

Welttag der Giraffe

Sonntag, 23. Juni 2019, 10 Uhr

Den Giraffen ganz nah – beim „Welttag der Giraffe“ am Sonntag, 23. Juni, begegnen Besucher in der ZOOM Erlebniswelt den Giraffen auf Augenhöhe. Dafür öffnen sich die Tore zur Giraffen-Anlage und laden Erwachsene und Kinder dazu ein, auf einem Rundweg durch das Gehege verschiedene Infostände zu besuchen.

Foto: ZOOM Erlebniswelt



Jetzt buchen!

Kommen Sie uns besuchen!

Reisen buchen nach **Südafrika, Namibia und mehr** in Ihrem **ADAC Reisebüro** in Nordrhein-Westfalen telefonisch **0800 5211012** oder online **adacreisen.de**.

Reiseangebote:

Südafrika Highlights

geführte Bus-/Flugreise, 14 Tage ab Kapstadt bis Johannesburg, p.P. im DZ **ab 1.829,- € p.P.** (exkl. Flug)
Flug ab/bis Frankfurt **ab 883,- € p.P.**

Namibias Nationalparks

Mietwagenrundreise, 15 Tage/14 Nächte ab/bis Windhoek, inkl. Frühstück **1.372,- € p.P.** inkl. Mietwagen Kat. B von AVIS, Flug ab/bis Frankfurt **ab 750,- € p.P.**

Veranstalter: DER Touristik Deutschland GmbH, Emil-von-Behring-Str. 6, 6024 Frankfurt

ADAC Nordrhein e.V. | Luxemburgerstr. 169 | 50939 Köln
ADAC Westfalen e.V. | Freie-Vogel-Straße 393 | 44269 Dortmund



IMPRESSUM

Herausgeber
ZOOM Erlebniswelt Gelsenkirchen
Ein Unternehmen der
Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH

Anschrift
Bleckstr. 64 · 45889 Gelsenkirchen
T 0209 95450
F 0209 954-5130
info@zoom-erlebniswelt.de
www.zoom-erlebniswelt.de

Verantwortlich für den Herausgeber
Dr. Hendrik Berendson
Leiter ZOOM Erlebniswelt

Konzeption und Redaktion
CP/COMPARTNER
Freiheit 1 · 45128 Essen
T 0201 1095-0
www.cp-compartner.de

Druck
Weiss-Druck GmbH & Co. KG
Hans-Georg-Weiss-Straße 7
52156 Monschau

Anzeigen
sponsoring@zoom-erlebniswelt.de

NICHT ZU TOPPEN!

Die RheinlandCard 2019 ist da.

Mehr als 120 Ausflugsziele gratis oder zum
Entdeckerpreis – das alles und noch viel mehr
bietet die Freizeit-Flatrate für Rheinland-Entdecker.



MEHR
ERLEBEN,
WENIGER
ZAHLEN!

www.RheinlandCard.de